

# Nun klinge, mein Lied .

G. Scherer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Violoncell.

Fröhlich mit Innigkeit.

Singstimme.

G. Goltermann, Op. 57.

Nun klinge, mein Lied, durch den knospenden Wald, und ver-

half' in den riesenden Grünsden! Der Winter ist aus, und

Frühling ist's bald, und du sollst es der Erde verkünden, und du

sollst es der Erde verkünden, der Erde verkün-

den. Drum heiße nun Wiesen und

Au-en schnell in schwelenden Grün sich kleiden, und

sende durch thauende Thäler den Quell, damit sie sich festlich be-

reiten, damit sie sich festlich bereiten! Und

weck' aus dem Traume mit leisem Ton die Blumen im Feld und im

Gar - ten; sie sol - len mit blü - hen - den Häup - tern schon den  
*cresc.*  
 blü - hen - den Frei - er er - war - ten, den blü - hen - den Frei - er er -  
 war - ten. Dann lock' aus dem son - ni - gen Sü - den mir all' die  
 säu - mi - gen Sän - ger, die *mf* sü - ssen, auf dass sie mit *cresc.* lus - ti - gem  
 Lie - der - schall den lä - cheln - den Lenz be - grü - ssen, den  
*rall.* **Tempo I.7** *mf*  
 lä - cheln - den Lenz be - grü - ssen! Und die  
 Men - schen - her - zen ver - giss mir nicht, ver - sun - ken in Sor - gen und  
 Qua - len; lass ih - nen des Früh - lings Freu - den - licht, die  
*cresc.*  
 Son - ne der Hoff - nung, strah - len, die Son - ne der Hoff - nung,  
 strah - len, die Son - ne der Hoff - nung, strah - len.